

# Ein perfektes Jubiläum

Von Herbert Sekulla

## HAMMINKELN-BRÜNEN.

Zum 250. Bauernmarkt in Brünens Ortsmitte herrschten am Samstag perfekte Bedingungen. Bei strahlendem Sonnenschein hießen zufriedene Mitglieder des Gewerbevereins und die Marktbesucher viele Besucher willkommen. Zum runden Jubiläum gab es für jeden Besucher Sekt und ein fliegendes Buffet.

## Ein absoluter Erfolg

Auch Bürgermeister Bernd Romanski schaute trotz Hochzeitstages vorbei. Aus seiner Sicht ist der Bauernmarkt für Brünen ein absoluter Erfolg, der Wertschätzung verdiene. Dagegen könne man über das Verhalten einiger Discounter nur den Kopf schütteln. Deshalb kaufe er gern lokal ein, berichtete Romanski. Rückblickend stellte er fest: „Von den ganzen Ideen, die damals generiert worden sind, ist der Markt derjenige, der übrig geblieben ist.“

Vier Stände stehen jeden Samstag auf dem Platz vor der Kirche in Brünen: der Hofladen Schäfer, die Bäckerei Ernsting, die Metzgerei Bellendorf und der Biohof Groß-Bölting. Von Anfang an dabei war Bernadette Ridder von der Metzgerei Bellendorf. Obwohl Ridder seit Ende 2017 im Ruhestand ist, bediente sie am Samstag ihre alte Kundschaft mit Fleisch- und Wurstwaren.

Seit der Gründung des Marktes trifft sich eine Damenclique jeden Samstag am Stehtisch vor dem Bäckereistand. Die Damen, die sich auch von schlechtem Wetter nicht abschrecken lassen, gelten als feste Institution des Marktes. Über das Jahr verteilt finden Sonderaktionen auf dem Markt statt. Im Frühjahr kommen die Kinder des Mühlenbergkindergartens zum Frühlingbasteln, und der Schüt-



Gut gelaunt feiern viele Bürger mit – und kaufen natürlich ein.

Fotos: Herbert Sekulla

zenverein grillt vor dem Königsschießen auf dem Marktplatz. Ein Weinfest und das Kürbisschnitzen, das der Hofladen Schäfer organisiert, runden das Sonderprogramm ab.

Vollste Zufriedenheit herrschte zum Jubiläum am Stand des Vereins „Bürger für Brünen“. Der Verein, der

sich um den Engagementpreis des Landes Nordrhein-Westfalen beworben hat, ist als eine von zwölf Initiativen

## In der Endrunde

in die Endauswahl gekommen. „Das ist für Brünen schon sehr erfreulich, zumal sich insgesamt 234 Gemeinden um diesen Preis bewor-

ben haben“, berichtete Vorsitzender Rolf Brögeler. „Wenn es klappt und wir einen Preis gewinnen, gibt es Geld vom Land für Brünen.“ Die Projektgruppe Dorfmitte/Kirchenumfeld nutzte den Markt zur Befragung der Bürger. Die konnten auf farbigem Papier ihre Meinung kundtun. Rot bedeutete

„Hier drückt der Schuh“, Grün „Es ist alles Ordnung und Blau „Konkrete Ideen zur Verbesserung“. – „Das ist für uns offene Prozessgestaltung und die Möglichkeit, die Öffentlichkeit mit einzubringen“, erklärte Projektgruppenmitglied Christoph Dames. „Die Dorfmitte geht uns alle etwas an.“



Der Brüner Bauernmarkt ist für die Besucher ein beliebter Treffpunkt – erst recht bei so schönem Wetter.



Auch Bürgermeister Bernd Romanski (Mitte) ist dabei. In seiner Ansprache lobt er den Bauernmarkt für dessen Beständigkeit.